



# Zürich West

Quartierzeitung für Albisrieden, Altstetten,  
Grünau, Wiedikon, Giesshübel,  
Triemli, Heuried, Industrie und Aussersihl

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag: Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

## «Mir gefällt alles, was im Quartier läuft»

Tausende gut gelaunter Festbesucher feierten den 75. Geburtstag des Stadtkreises 9 und der Zunft zur Letzi. Das dreitägige «Chreis-9-Fäscht» wurde – nicht zuletzt dank dem sonnigen Wetter – zu einem Grossefolg.

Toni Spitale

«Bis jetzt läuft es genial», freute sich Esther Leibundgut am Samstag vor dem Gemeinschaftszentrum Bachwiesen. Als Präsidentin des Quartiervereins Altstetten hatte sie das Eingemeindungsfest, welches von Freitag- bis Sonntagabend dauerte, mitorganisiert. Aus dem bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt ertönte inzwischen der «Sechseläutenmarsch», dies als Auftakt zur traditionellen Zehntenabgabe der Zunft zur Letzi, dem Höhepunkt der Feierlichkeiten an diesem Nachmittag.

### «Spannende Verknüpfung»

Doch bevor die hart schuftenden Bauern auf die Bühne schritten, um den Vögten widerwillig ihre geschuldeten Steuern zu entrichten, überbrachte Polizeivorsteherin Esther Maurer die stadträtlichen Grüsse. Als Friesenbergerin würde sie es ausserordentlich bedauern, wenn Altstetten und Albisrieden 1934 nicht eingemeindet worden wären.



Hausgemachte Gelati waren beim Prachtswetter am «Chreis-9-Fäscht» einer der Renner.

Foto: tsp.

Maurer freute sich weiter über das bunt gemischte Publikum, das sich wohl aus der «spannenden Verknüpfung» von Eingemeindung und Zunft-Jubiläum ergeben habe. Ausserdem äusserte sie sich sehr angehen davon, dass die Zünfter ihre Aktivitäten für einmal einer breiten Öffentlichkeit präsentierten. Damit meinte Maurer auch die Sonderausstellung im GZ-Gebäude, die Interessierten einen vertieften Einblick in das Innenleben der Letzi-Zunft gewährte.

Während im Zelt hart auf hart um jeden Taler und Heller gefeilscht wurde, ging es im Freien lockerer zu und her. Örtliche Vereine und Organisationen boten zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt feil.

### Sonne, Salsa und Caipirinha

«Es läuft etwas, es bemühen sich alle, und jeder will ein bisschen verdienen», fand Christa Bettler, welche als wandelnde Plakatsäule zwischen den Ständen hin- und herlief, um so neue Mitglieder für den reformierten

Kirchenchor zu finden. «Wir sind daran, uns zu verjüngen», sagte die rüstige Rentnerin aus Altstetten.

Ein paar Neugierige übten am Stand einer Tanzschule mit Profis Salsa- und Bachata-Schritte. Bei strahlendem Sonnenschein und entsprechender Musik kam so etwas wie Ferienstimmung auf. Für einen südländischen Touch – zumindest was das leibliche Wohl betraf – sorgte der bekannte Gastronom Toni

Fortsetzung Seite 7

## Die ganze Bevölkerung ist ins Amtshaus IV eingeladen

Das Hochbaudepartement der Stadt Zürich lädt am 12. September erstmals die ganze Bevölkerung in sein Amtshaus an der Lindenhofstrasse ein.

Unter dem Motto «Die ganze Stadt im Amtshaus» treffen interessierte Besucher im Amtshaus IV nicht nur auf Vertreter des Hochbau- und Tiefbaudepartements und des Bereichs Stadtentwicklung des Präsidialdepartements, sondern auch auf Vertreter sämtlicher 25 Quartiervereine und auf Politiker. Zum Ende des Le-

gislaturschwerpunkts «Planen und Bauen für die Stadt von morgen» werden im Amtshaus nochmals alle rund 20 Schlüsselprojekte präsentiert, beispielsweise die Europaallee, das Kunsthaus, das Stadion Zürich oder der Tram Zürich-West. Die Besucherinnen und Besucher können sich anhand von Modellen oder Filmen und natürlich im Gespräch informieren und kritische Fragen oder Bemerkungen aufwerfen. Der Anlass wird ergänzt mit Ansprachen, Führungen, Musik, einer Comedy-Einlage sowie Verpflegungsmöglichkeiten. (fb.)

Programm, Interviews: Letzte Seite



Informationen aus erster Hand: Projektleiter und ihre Teams stellen Schlüsselprojekte wie die Europaallee näher vor.

Foto: zvg.

### Kinderbetreuung im Kreis 9

Nun hat auch der Kreis 9 eine Anlaufstelle für Kinderbetreuung. Geleitet wird sie von Andrea Rüegg, die zwischen fünf Standorten in Albisrieden, Altstetten und der Grünau hin und her pendelt.

Seite 3

### Heute mit zwei Wettbewerben

Die Michael-Jackson-Show «Thriller live» kommt nach Zürich. Wir verschenken Eintrittskarten. Ausserdem: Der «Tanzrausch» zum Mitmachen im «Dynamo». Wir verschenken Tickets an Tanzbegeisterte.

Seiten 2 und 6

### Wiedikon feierte

Zahlreiche Attraktionen von Gewerbe und Vereinen lockten während zwei Tagen Quartierbewohner an die Festmeile auf der Zulingerstrasse. Grossandrang herrschte unter anderem am Bungee-Trampolin.

Seite 5



# «Mir gefällt alles, was im Quartier läuft»

Fortsetzung von Seite 1

Navarro mit seiner Mannschaft: Aus der Pfanne duftete es nach Paella, und an der Bar mixte der Chef persönlich Caipirinhas, schenkte aber auch Apfelsaft aus.

## Nonstop-Programm auf der Bühne

Im Verlauf des Nachmittags bildete sich vor der Dorfplatzbühne plötzlich eine Menschentraube. Zu Boogie-woogie und Elvis Presley flitzten junge Tanzpaare über die Bühne. «Wahnsinnig, wie die tanzen könnten», staunte ein Vater. Unter Gejohle und kräftigem Beifall forderten die Zuschauer von den «Galactic-Dancers» eine Zugabe. Doch die Moderatorin musste abwinken. Die nächsten Künstler warteten bereits hinter der Bühne auf ihren Auftritt. Allein für den Samstag waren 17 Programmeinlagen geplant.

Am «Chreis-9-Fäscht» gab es noch ein weiteres 75-Jahr-Jubiläum zu feiern: jenes des Ski-Clubs Altstetten. Seine Jubiläums-Attraktion, ein Ski-Simulator, wirkte wie ein Magnet auf die jüngeren Festbesucher. Die ganz jungen Gäste aber tobten sich auf den verschiedenen Blasio-Hüpfgeräten aus, die auf der Wiese neben dem Gemeinschaftszentrum standen. So auch der zweijährige Sohn Timon des Ehepaares Xandry aus Albisrieden. «Für die Kinder ist das Fest einfach super – sie sind überaus glücklich», erzählte die Mutter Thamar. Und überhaupt: Für Familien mit Kindern gebe es wegen der vielen Spielplätze kein angenehmeres Quartier als Albisrieden.

## Pro Minute ein Kuchen

Gegen Abend strömten immer mehr Besucher aufs Festgelände, und wer nun Hunger oder Durst verspürte, musste geduldig Schlange stehen. Einen Grossandrang erlebten auch die Helferinnen des Damenturnvereins Altstetten an ihrem Kuchenbuffet. Rund 120 Stück hätten sie in den vergangenen zwei Stunden verkauft, rechnete eine der Damen vor. Auf die Frage, wie es ihr am Fest gefalle, antwortete das langjährige Mitglied Marlies Gisler: «Ich bin Altstetterin – mir gefällt alles, was im Quartier läuft.»

Nicht nur für die Organisatoren, auch für die Abteilung Entsorgung und Recycling Zürich war das «Chreis-9-Fäscht» eine Art Premiere, denn erstmals kam an einer öffentlichen Veranstaltung ein einheitlicher Mehrwegbecher zum Einsatz. Dies als Beitrag zur Verminderung von Abfällen, wie die Stadt mitteilte. Dass sie für den Becher ein Depot von zwei Franken entrichten mussten, dafür hatten die meisten Gäste Verständnis, wie eine Umfrage unter den Ausschankstellen ergab.



Traditionsgemäss sind die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Pflegeheim Bachwiesen zur Zehntenabgabe der Zunft eingeladen. Foto: Toni Spitalo



Ein Feuerwerk nach dem anderen: am Himmel, auf der Bühne mit Carmen Fenk und Rolf Raggenbass sowie auf den Festbänken. Fotos: Heinz Schluemp



Das Karussell zieht die jüngeren Festbesucher wie ein Magnet an, derweil brutzelt auf dem Grill der Cevianer das Schlangenbrot. Fotos: tsp.

## «Es war ein Traum»

Für ihn sei ein Traum in Erfüllung gegangen, zog OK-Präsident Christian Tobler nach dem dreitägigen Anlass Bilanz: «Tausende feierten miteinander ein prächtiges Fest, genossen die Bühnenprogramme und hatten Spass.» Es habe ein dörfliches, friedliches Zusammensein geherrscht, und dies inmitten eines Stadtkreises mit 45 000 Einwohnern. Das OK, die vielen Vereine, Institutionen und Firmen hätten das detailreiche Festkonzept mit grossem Durchhaltevermögen umgesetzt, lobt Tobler. Zum guten Gelingen habe nicht zuletzt auch das optimale Wetter beigetragen. (tsp.)



Gastgeber mit Ehrengast: Willy Furter, Präsident Quartierverein Albisrieden, Stadträtin Esther Maurer, Esther Leibundgut, Präsidentin Quartierverein Altstetten, sowie Urs Weilenmann, Zunftmeister der Zunft zur Letzi. tsp.



Witze-Erzähler Guschti Brösmeli unterhält auf der Dorfbühne. hsch.